

Buslinie 535, der Fahrplan, keine Umsteigemöglichkeiten, zu lange Fahrzeit, kurz: unbrauchbar

27/08/2019

Update (11.09.2019): Durch fehlerhafte Fahrplandaten musste dieser Artikel überarbeitet werden, siehe unten (zwecks Transparenz sind die fehlerhaften Aussagen durchgestrichen), vielen Dank an Mag. Georg Ecker, MA für den Hinweis:

Wie angekündigt werden wir uns in diesem Artikel die neue Buslinie 535 etwas näher beleuchten. Wir erinnern uns, der VOR hat die neuen Buslinien als umfangreiches, besseres Konzept beworben, das viele Vorteile für den Fahrgast bringen soll. Stimmt das?

Die beiden Endstationen

Die Buslinie 535 wird von Kollnbrunn, Brünner Straße über Bad Pirawarth, Groß Schweinbarth, Raggendorf, Schönkirchen-Reyersdorf nach Gänserndorf fahren. Kann man das nutzen?

Der Bus wird ab Gänserndorf erstmals um 5:48 Uhr, ab Kollnbrunn erstmals um 4:25 Uhr abfahren.

Ankommen in Kollnbrunn, Brünner Straße

Im Nahbereich der Haltestelle Kollnbrunn, Brünner Straße gibt es so gut wie nichts. Das örtliche Gasthaus hat schon lange geschlossen und bis auf einen Autohändler gibt es dort fast ausschließlich Privathäuser. Allerdings fahren von dieser Haltestelle zahlreiche Busse zu verschiedenen Zielen ab. Auch einige Schnellbusse fahren von dort nach Wien Floridsdorf. Ist das sinnvoll nutzbar?

Der erste Bus aus Gänserndorf kommt in Kollnbrunn erst um 6:31 Uhr an, viel zu spät, sogar um mehr als eine Stunde später, als der erste Zug in Bad Pirawarth ankommt. Von wegen also früherer Beginn. Der Bus wird im Stundenintervall fahren, was also erwartet die Fahrgäste in Kollnbrunn, wenn sie dort ankommen? Wir haben die VOR-Fahrplanabfrage bemüht:

Bus aus Gänserndorf an

Bus nach, ab

Kommentar

	06:13 Wien Aderklaaer Straße	Wird nicht erreicht
	06:20 Wien Floridsdorf	Wird nicht erreicht
06:31 an	06:33 Zistersdorf Zentrum	2 Minuten Umstiegszeit
	06:47 Wien Floridsdorf	16 Minuten Wartezeit
	06:58 Wien Floridsdorf	27 Minuten Wartezeit
	07:00 Gaweinstal	29 Minuten Wartezeit
	07:02 Laa/Thaya	31 Minuten Wartezeit

	07:30 Mistelbach	Wird wegen einer Minute nicht erreicht
07:31 an	07:42 Gaweinstal	11 Minuten Wartezeit
	08:05 Wien Floridsdorf	34 Minuten Wartezeit

	08:28 Wien Aderklaaer Straße	Wird wegen drei Minuten nicht erreicht
08:31 an	08:30 Mistelbach	Wird wegen einer Minute nicht erreicht
	08:40	Mistelbach

	09:30 Mistelbach	Wird wegen einer Minute nicht erreicht
09:31 an	09:57 Zistersdorf	26 Minuten Wartezeit

	10:30 Mistelbach	Wird wegen einer Minute nicht erreicht
10:31 an		

	11:26 Wien Floridsdorf	Wird nicht erreicht
	11:30 Mistelbach	Wird nicht erreicht
11:31 an	11:42 Gaweinstal	11 Minuten Wartezeit

So setzt sich das den ganzen Tag fort. Es gibt somit kaum nutzbare Umstiegsrelationen, keine nach Wien, wenige in die Region, außer, man nimmt enorme Wartezeiten in Kauf. Warum der Bus dann überhaupt dort hin fährt, bleibt schleierhaft. Die Busse haben dort übrigens immer 54 Minuten Wendezeit, bis sie zurück nach Gänserndorf fahren, warum sie dann nicht gleich bis Gaweinstal fahren, sondern 54 Minuten parken, ist ein weiteres, seltsames Kapitel.

In die Gegenrichtung gibt es auch keine Umsteigemöglichkeiten, da die Busse immer zur Minute 25 abfahren, die Busse aus Wien aber zur Minute 30 oder aus der Region zur Minute 26 ankommen. So viel zum Thema „bessere Umsteigemöglichkeiten“. Diese sind schlicht nicht vorhanden, bzw. werden wegen einer Minute nicht erreicht.

Bad Pirawarth

Früherer Beginn, späteres Ende wird in der VOR-Publikation versprochen. Stimmt nicht.

Der erste Bus erreicht Gänserndorf um 05:07 Uhr, also genau gleichzeitig, wie der Zug, auch hier kein früherer Beginn.

~~Ein Fahren nach Obersdorf / Wolkersdorf kann man sich in Zukunft überhaupt abschminken, da die Busse nach Wolkersdorf in Raggendorf immer 6 Minuten früher abfahren, als die Busse aus Kollnbrunn / Bad Pirawarth ankommen. Außer man nimmt bis zu 54 Minuten Wartezeit in Raggendorf in Kauf. diese Verbindung ist somit komplett gestorben.~~

Durch einen fehlerhaften Fahrplan, in dem die Buslinie 535 am Raggendorfer Busbahnhof lediglich mit der Durchfahrtszeit zur Minute 46 angegeben war, kam es zu dieser Analyse. Nach Prüfung der Unterlagen kommt die Buslinie 535 zur Minute 40 in Raggendorf an (und fährt von dort erst zur Minute 46 weg) und dadurch sollte man zur Minute 41 den Bus der Linie 530 Richtung Wolkersdorf erreichen. Wir bitten um Entschuldigung.

Späteres Ende?

Ja, gibt es, der letzte Bus fährt ab Kollnbrunn um 22:25 Uhr Richtung Gänserndorf, dies aber auch nur Montags bis Freitags, am Wochenende ist bereits um 21:25 Uhr Schluss, dieser Bus erreicht in Gänserndorf aber keinen Anschlusszug. Also wozu?

In die Gegenrichtung fährt der letzte Bus ab Gänserndorf immerhin ab 22:48 Uhr (Werktags), erreicht Bad Pirawarth um 23:30 Uhr.

Aber jetzt ehrlich? Wer soll das nutzen – und warum? Warum soll man von Bad Pirawarth 42 Minuten lang nach Gänserndorf fahren, um dort mit dem Zug nach Wien zu fahren?

Mit der Bahn braucht man für die Strecke Bad Pirawarth – Wien Floridsdorf derzeit 59 Minuten. Mit dem Bus in Zukunft: Mindestens 70 Minuten Fahrzeit über Gänserndorf – bei höheren Ticketpreisen.

Groß Schweinbarth

Bisher der Knotenpunkt der Bahnstrecke. Tagsüber ein Stundenintervall nach Gänserndorf, bzw. Obersdorf. In der Hauptverkehrszeit sogar ein Halbstundenintervall nach Obersdorf, sowie stündliche Stichfahrten während der Hauptverkehrszeit nach Bad Pirawarth.

In Zukunft: Nur mehr ein Stundenintervall nach Gänserndorf. ~~Auch hier, durch die fehlenden Umsteigemöglichkeiten in Raggendorf verliert man komplett den Anschluss an die S2, man wird gezwungen, über Gänserndorf zu fahren.~~ Die Bewohner von Groß Schweinbarth sind somit die größten Verlierer dieser Aktion. Statt bisher 49 Minuten nach Wien Floridsdorf, alle 30 Minuten, wird man nur mehr alle 60 Minuten mindestens 1 Stunde und 1 Minute brauchen.

Raggendorf

Gewinner der Region. Alle 30 Minuten ein Bus nach Wolkersdorf oder Gänserndorf, alle 60 Minuten ein weiterer Bus nach Gänserndorf oder Bad Pirawarth. Es sei ihnen vergönnt, andererseits hat Raggendorf 662 Einwohner und Groß Schweinbarth, der große Verlierer mit 1272 Einwohnern fast doppelt so viele. Diese 1272 Einwohner verlieren den Halbstundenintervall, die 662 Raggendorfer gewinnen ihn. Irgendwie geht das am Bedarf vorbei.

Schönkirchen und Reyersdorf

Schönkirchen-Reyersdorf ist mit den Buslinien 322, 424 und 522 bereits erschlossen. Sie bekommen zusätzlich die Buslinie 535 dazu. Letztere wird aber in Gänserndorf eine Schleife über den Busbahnhof drehen und somit 7 Minuten länger zum Gänserndorfer Bahnhof brauchen.

Gänserndorf

Laut VOR-Fahrplanabfrage wird die Buslinie 535 in Gänserndorf eine Schleife drehen, um den Gänserndorfer Busbahnhof anzubinden, dadurch verlängert sich die Fahrzeit zum Gänserndorfer Bahnhof um 7 Minuten. Der Sinn dahinter bleibt verborgen, da die Linie sowieso auch ums Eck die Haltestelle in der Hans-Kudlich-Gasse einhalten wird. Das steht im krassen Gegensatz zur Buslinie 530, die in Gänserndorf überhaupt keine Haltestelle, bis auf den Bahnhof haben wird.

Die Umstiegszeiten in Gänserndorf liegen mit größtenteils 7 Minuten allerdings im optimalen Bereich, dies kann man immerhin lobend erwähnen.

Zusammenfassung

Für Bewohner aus Raggendorf und Schönkirchen-Reyersdorf stellt diese Buslinie zweifelsfrei einen Vorteil dar. Schönkirchen-Reyersdorf hat allerdings mit der Bahnlinie Schweinbarther Kreuz nichts zu tun. Sei ihnen natürlich vergönnt aber warum profitiert eine Ortschaft von der Bahneinstellung in anderen Ortschaften, während deren Bewohner nur Nachteile hinnehmen müssen?

Für die Bürger von Bad Pirawarth halten sich die Vorteile allerdings in Grenzen, wenn diese nicht zufällig Gänserndorf als Ziel haben. Der Bus benötigt laut Fahrplan rund 40 Minuten nach Gänserndorf. Wenn man vergleicht, dass die Buslinie 431 von Kollnbrunn nach Floridsdorf 33 Minuten benötigt, warum soll man dann mit der Buslinie 535 40 Minuten nach Gänserndorf fahren, um dann noch weitere 23 Minuten mit dem Zug nach Floridsdorf zu fahren?

Der Haken daran: Obwohl die Linie 535 nach Kollnbrunn fahren wird, werden dort die Schnellbusse nach Wien nicht erreicht.

~~Die Bewohner von Groß-Schweinbarth haben überhaupt das Nachsehen und verlieren den Anschluss an die S2 und den Halbstundenintervall.~~

Die Bewohner von Groß-Schweinbarth haben überhaupt das Nachsehen, sie verlieren den Halbstundenintervall und müssen in Raggendorf umsteigen, um die S2 zu erreichen. Die Fahrzeit verlängert sich von Groß-Schweinbarth nach Floridsdorf mitunter von 49 auf 61 Minuten mit zweimaligem Umsteigen.

Zusammenfassung: Wieder ein öffentlicher Verkehr, der nicht nutzbar ist, die Nachteile für die ehemaligen Bahnfahrergäste überwiegen, lediglich die Bewohner von Schönkirchen-Reyersdorf, die gar nicht an die Bahn angebunden waren, profitieren.



Geschrieben von **rambusek**